

Digitale Bildung: Positiver Trend an Europas Schulen

13.09.2019 | Berichterstattung weltweit

Europas Schulen machen Fortschritte bei der Nutzung neuer Technologien im Bereich des Lehrens und Lernens. Das geht aus einem Bericht über digitale Kompetenzen an Schulen hervor, den das Eurydice-Netzwerk der Europäischen Kommission am 12. September veröffentlicht hat.

In Deutschland wird insbesondere die Einführung eines sechsten Digitalkompetenzgebietes, das über die empfohlenen fünf Gebiete hinausgeht, gelobt. Damit werden Schüler neben den Bereichen Informations- und Datenkompetenz, Kommunikation & Zusammenarbeit, Erstellung digitaler Inhalte, Sicherheit und Problemlösung, auch in Analyse und Reflexion gelehrt. Des Weiteren wird der „DigitalPakt Schule“ positiv erwähnt, mit Hilfe dessen die Bundesregierung im März diesen Jahres fünf Milliarden Euro für die Digitalisierung deutscher Schulen investiert hat.

Die Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Nutzung von Technologien im Bildungsbereich und der Entwicklung digitaler Fähigkeiten von Lehrern und Lernenden ist ein zentraler Bestandteil des [Aktionsplans der Kommission für digitale Bildung](#), der elf Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung von Innovationen im Bildungsbereich umfasst.

Zum Nachlesen

- Europäische Kommission (12.09.19): [Digital Education at School in Europe](#)

Quelle: Europäische Kommission

Redaktion: 13.09.2019 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Bildung und Hochschulen, Information u. Kommunikation

[Zurück](#)

Weitere Informationen